



→ **TOTAL LOKAL**

Die Heimat der Knienden

Was für ein Start in das neue Jahr! Alles Krisenjammern der Pessimisten ist vergessen beim Neujahrsbesuch der Ausstellung „100 Jahre Kniende“ im Lehmbruck-Museum. Nachdem der Museumsdirektor persönlich die Gläser zum Sektempfang gefüllt hat, führt er mit zwei charmanten Kunstberaterinnen die große Besucherschar in drei Gruppen durch die Gedenkschau. Die Pariser Kunstszene um 1911 wird wach beim Betrachten der frühexpressionistischen Skulpturen und historischer Filmszenen. Die eigenen und von bekannten Museen ausgeliehenen Skulpturen werden unter fachkundiger Interpretation umrundet. An der anmutigen übergroßen Knienden ist schon vieles, wenn auch längst nicht alles erforscht: Gestik, Gesichtsausdruck, Haltung, Materialien, Statik, sogar ihr Inneres. Am Ende sind wir stolz auf unsere berühmte Kniende. Denn wer sich in den Kunstmetropolen der Welt, etwa New York, als Duisburger outet, begegnet strahlenden Augen: „Great! You are from Duisburg?! The home of Lehmbruck’s Kneeling Woman!“